

Das Budget für Arbeit in der Region Osnabrück



Integrationsfachdienst
für schwerbehinderte Menschen
im Arbeitsleben



Abschlussveranstaltung des Projektes
Umsetzungsbegleitung BTHG
Oscar Hubrich und Hanna Milde,
Integrationsfachdienst Osnabrück
29. - 30. August 2022

Budgetnehmer: Benno

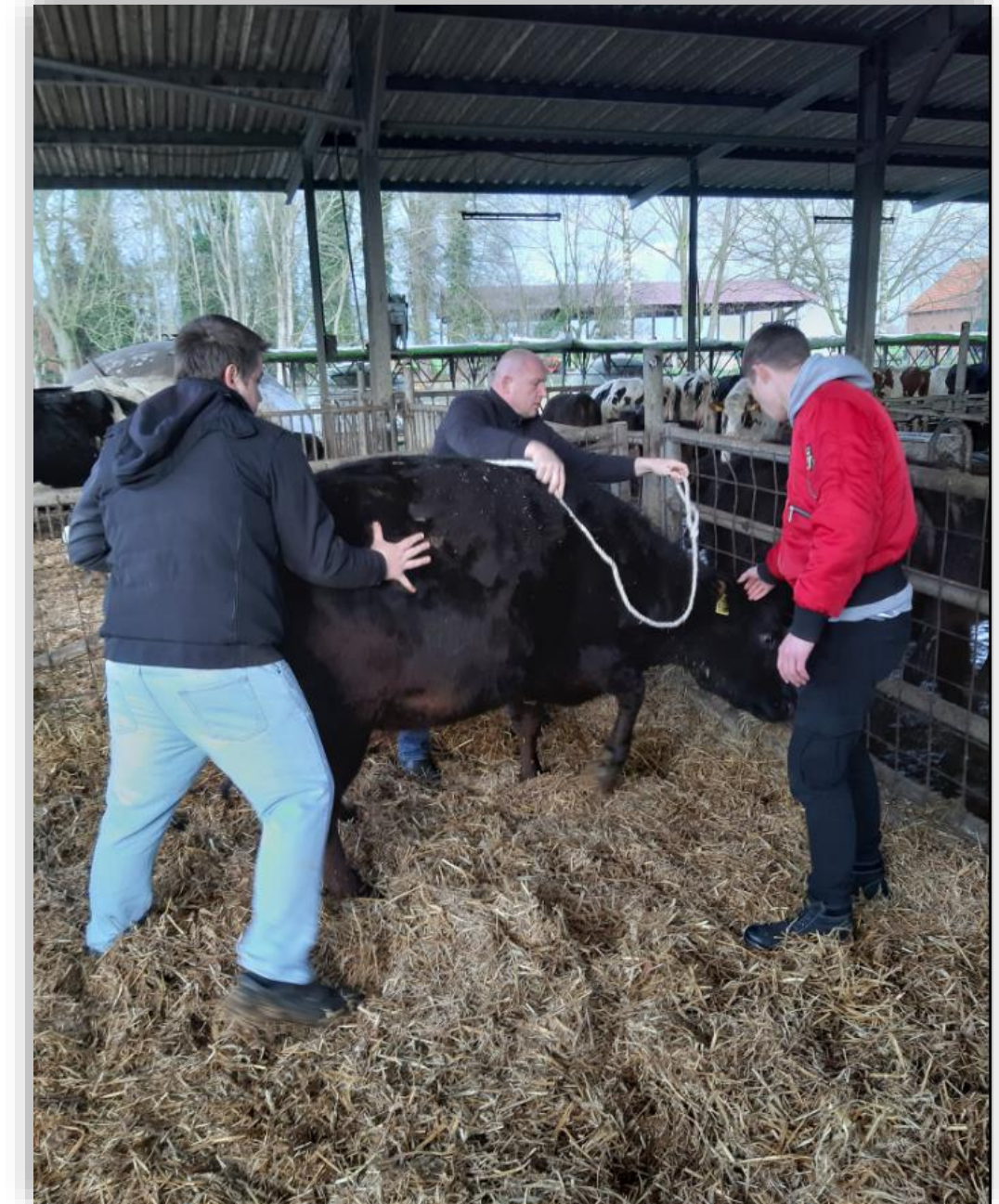


Integrationsfachdienst
für schwerbehinderte Menschen
im Arbeitsleben



*„Mir macht die Arbeit
mit den Tieren viel Spaß!*

*Besonders gefällt mir am
Budget für Arbeit, dass ich jetzt
mein eigenes Geld verdiene.“*



Budgetnehmerin: Carina



Integrationsfachdienst
für schwerbehinderte Menschen
im Arbeitsleben



*„Ich wünsche mir, dass alle Menschen mit Behinderung ein Recht auf den ersten Arbeitsmarkt haben. Ich möchte allen Arbeitgeber*innen und Menschen mit Behinderung Mut machen auf Zusammenarbeit, was mir sehr wichtig ist.*

Es gibt so viele Möglichkeiten, es beiden Seiten leicht zu machen, indem man einfach zuhört und es ausprobiert. Ich finde es wichtig zu wissen ‚you never walk alone‘, was auf Deutsch heißt: ‚Du gehst niemals alleine diese Schritte ohne die Hilfe von anderen.‘“

Das Budget für Arbeit in der Region Osnabrück



Integrationsfachdienst
für schwerbehinderte Menschen
im Arbeitsleben

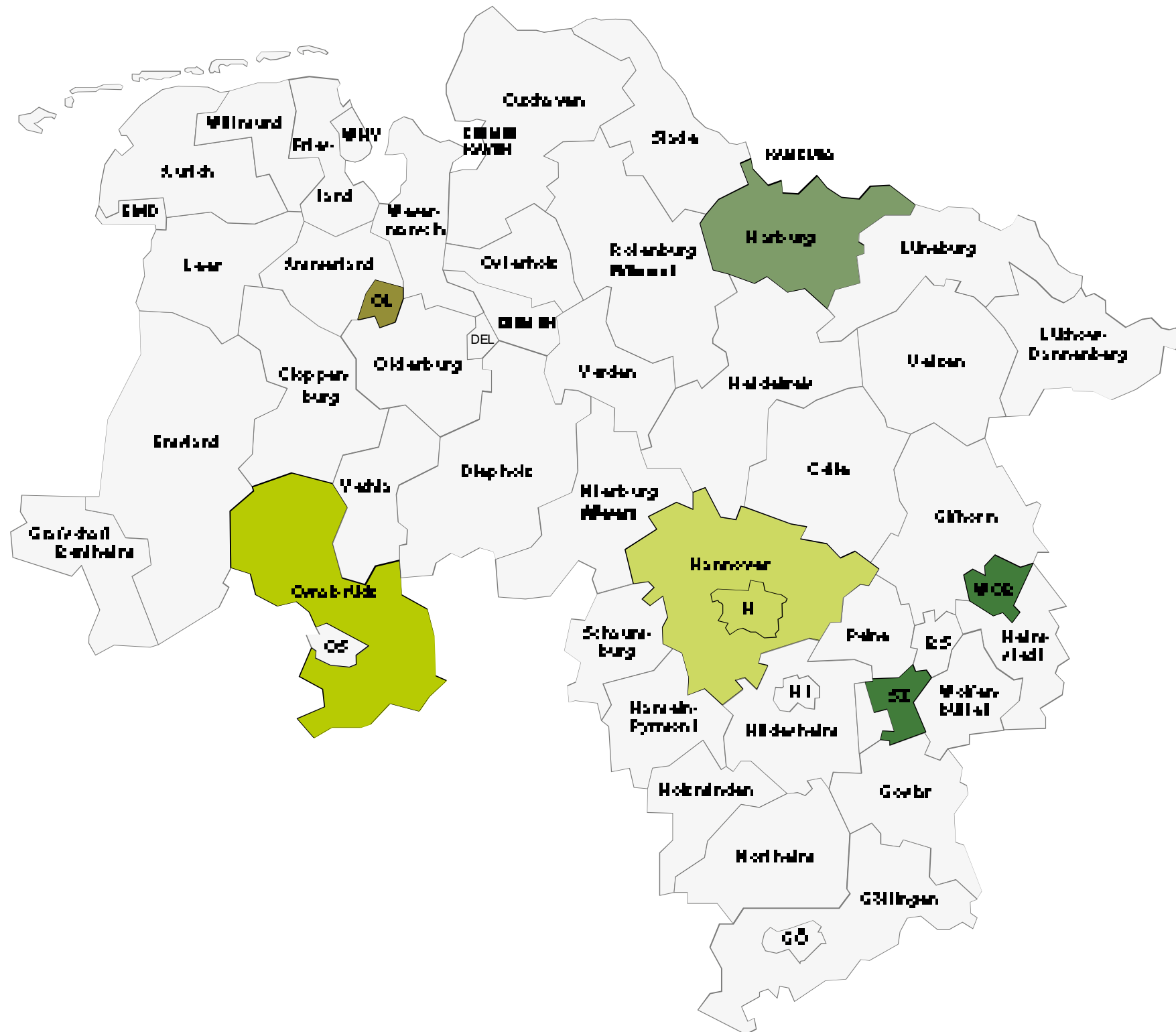


Abschlussveranstaltung des Projektes
Umsetzungsbegleitung BTHG
Oscar Hubrich und Hanna Milde,
Integrationsfachdienst Osnabrück
29. - 30. August 2022

Modelle zum Budget für Arbeit in Niedersachsen



Integrationsfachdienst
für schwerbehinderte Menschen
im Arbeitsleben

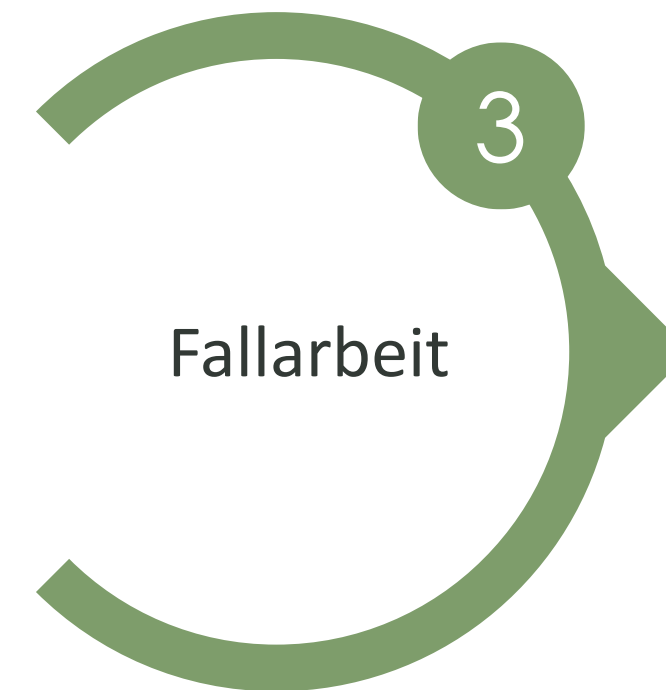
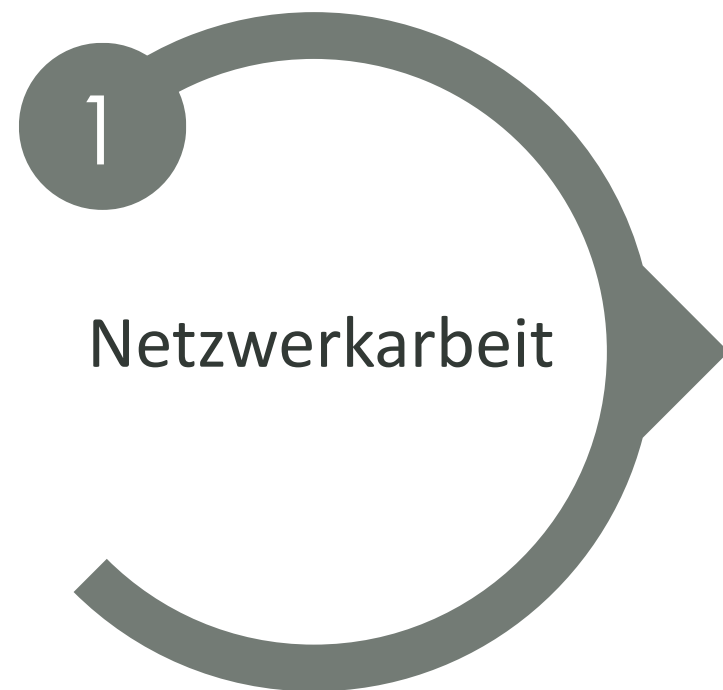


- Seit 2008: Erprobung des Konzeptes Budget für Arbeit in Niedersachsen
- Modellprojekte seit 2014
Ziel: Übergänge unterstützen
- Modellregionen seit 2018
Ziel: Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit

Kernaufgaben Budget für Arbeit



Integrationsfachdienst
für schwerbehinderte Menschen
im Arbeitsleben



Budgetnehmerin: Rebecca

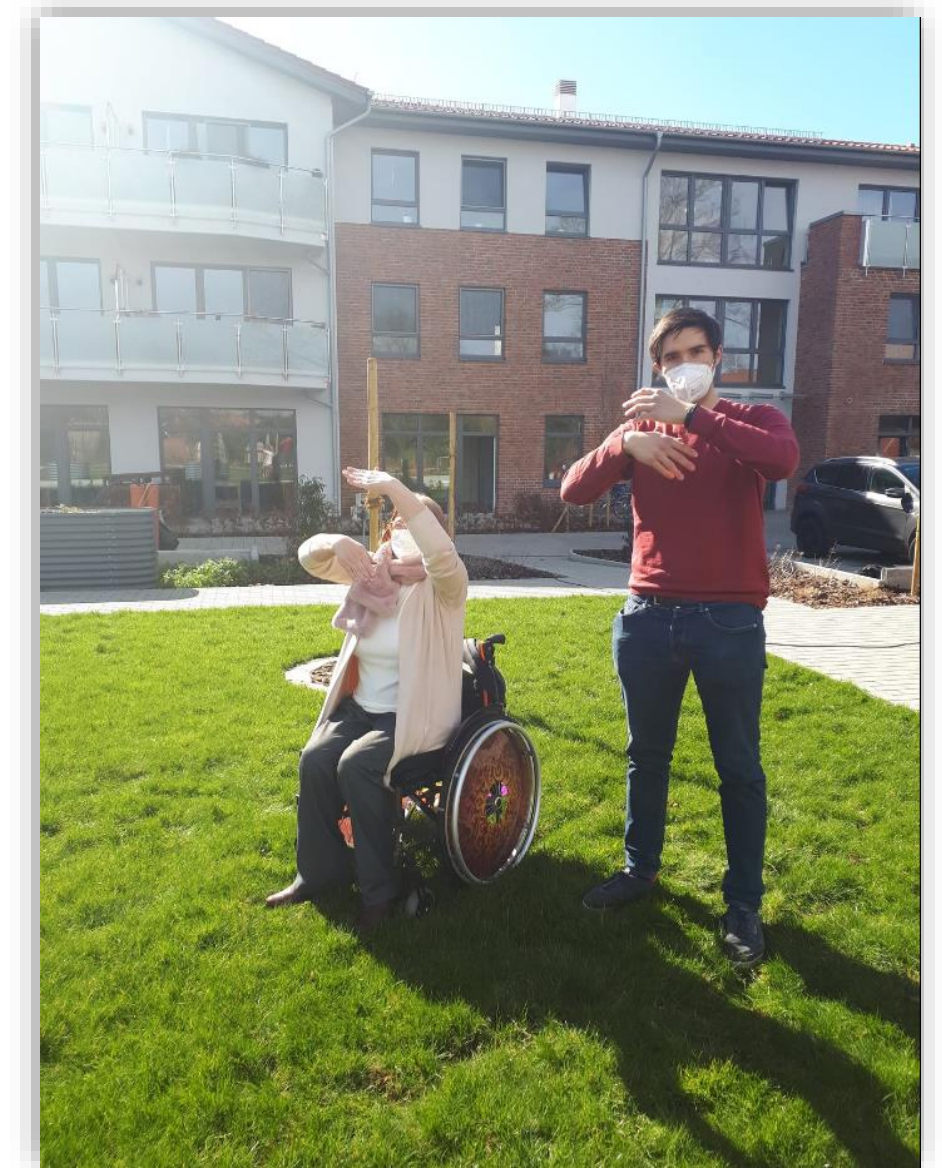


Integrationsfachdienst
für schwerbehinderte Menschen
im Arbeitsleben



*„Mir wird hier nie langweilig und die
Abwechslung in der täglichen Arbeit
ist mir wichtig!“*

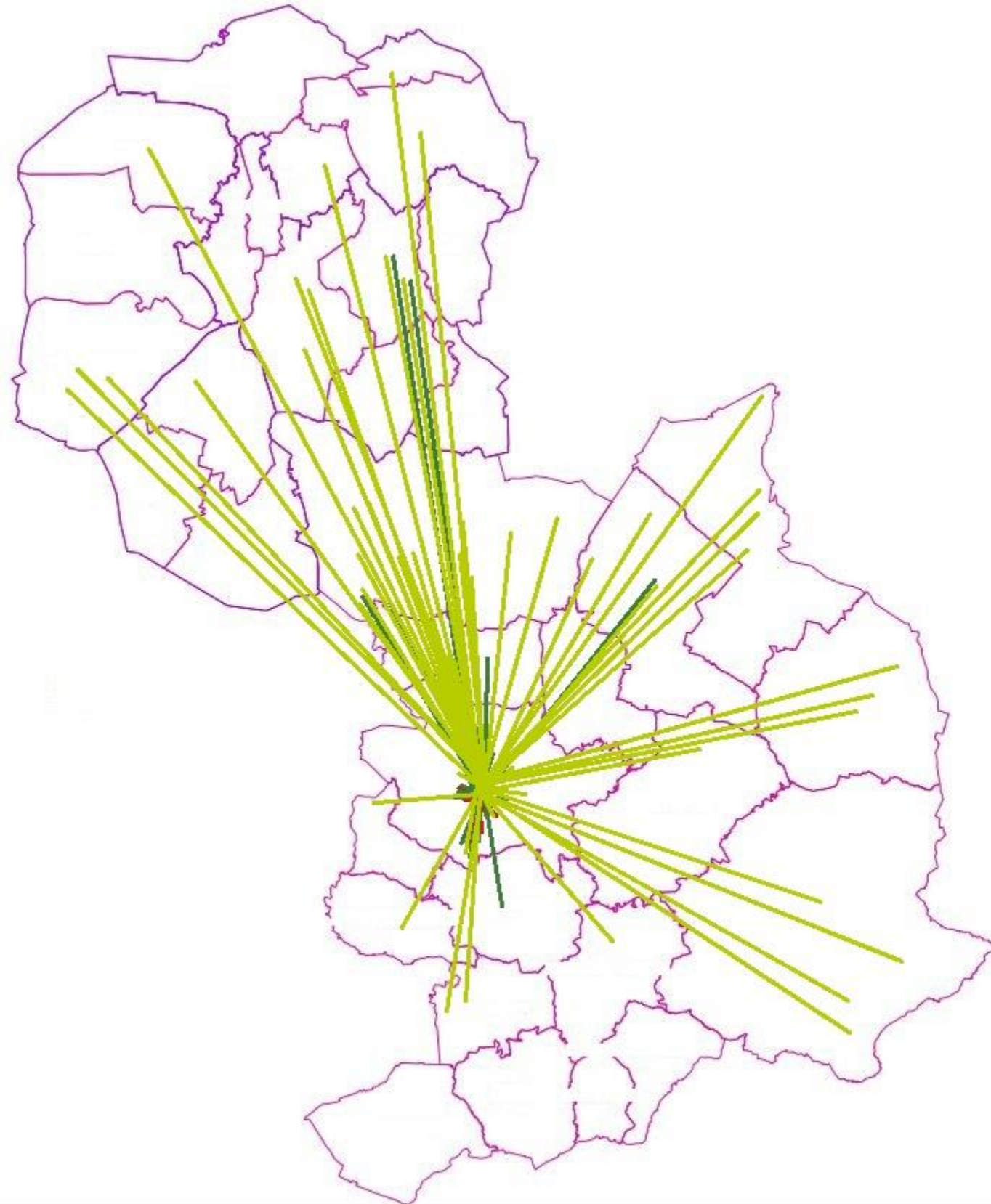
*Nach schlechten Erfahrungen auf dem
allgemeinen Arbeitsmarkt habe ich
zunächst an einen Aprilscherz gedacht.
So ein Arbeitgeber ist nicht
selbstverständlich.“*



Netzwerkarbeit Erfahrungen



Integrationsfachdienst
für schwerbehinderte Menschen
im Arbeitsleben



- Kooperation statt Kompetenzgerangel
- Kooperation im Netzwerk führt zur Kooperation im Einzelfall
- Alternativen zur WfbM schaffen Optionen für Leistungsberechtigte
- Leistungsberechtigte werden häufig nicht ausreichend einbezogen
- Kontinuität der Netzwerkakteure

Arbeitgeber: Christliches Kinderhospital



Integrationsfachdienst
für schwerbehinderte Menschen
im Arbeitsleben



„Es werden viele Möglichkeiten und finanzielle Anreize geboten, um die Entscheidungen für so einen Integrationsprozess zu erleichtern. Es fanden immer offene Gespräche statt, um eine gemeinsame, sinnvolle Lösung zu finden.“

(Tino Rauland)

Öffentlichkeitsarbeit Erfahrungen



Integrationsfachdienst
für schwerbehinderte Menschen
im Arbeitsleben



- Informationsdefizit in der Öffentlichkeit
- Niedrigschwellige Angebote notwendig
- Informationsmaterial in Leichter/Einfacher Sprache
- Breit aufgestellte Zielgruppe als Herausforderung
- Unterschiedliche Kanäle für möglichst große Reichweite nutzen



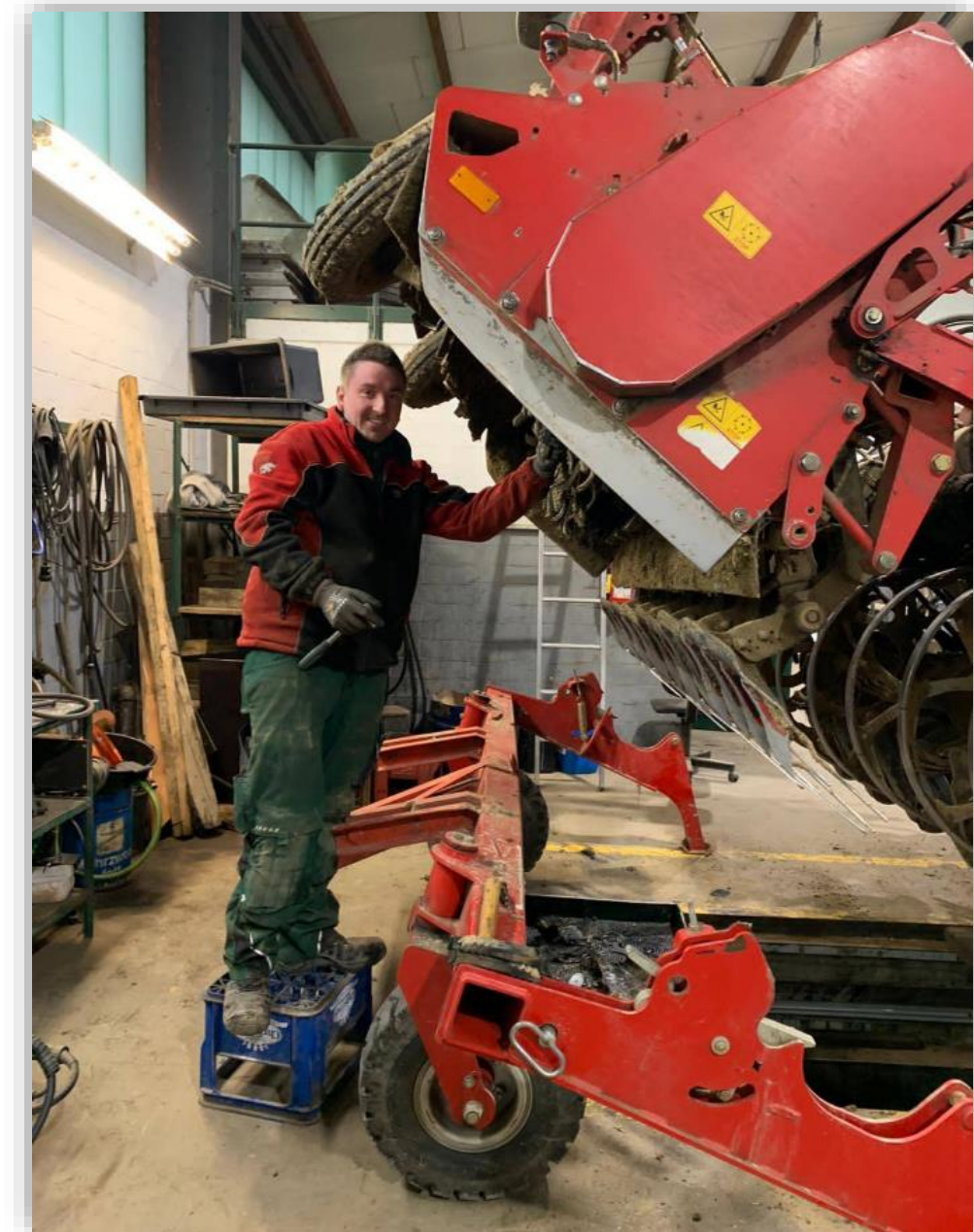
Budgetnehmer: Alex



Integrationsfachdienst
für schwerbehinderte Menschen
im Arbeitsleben



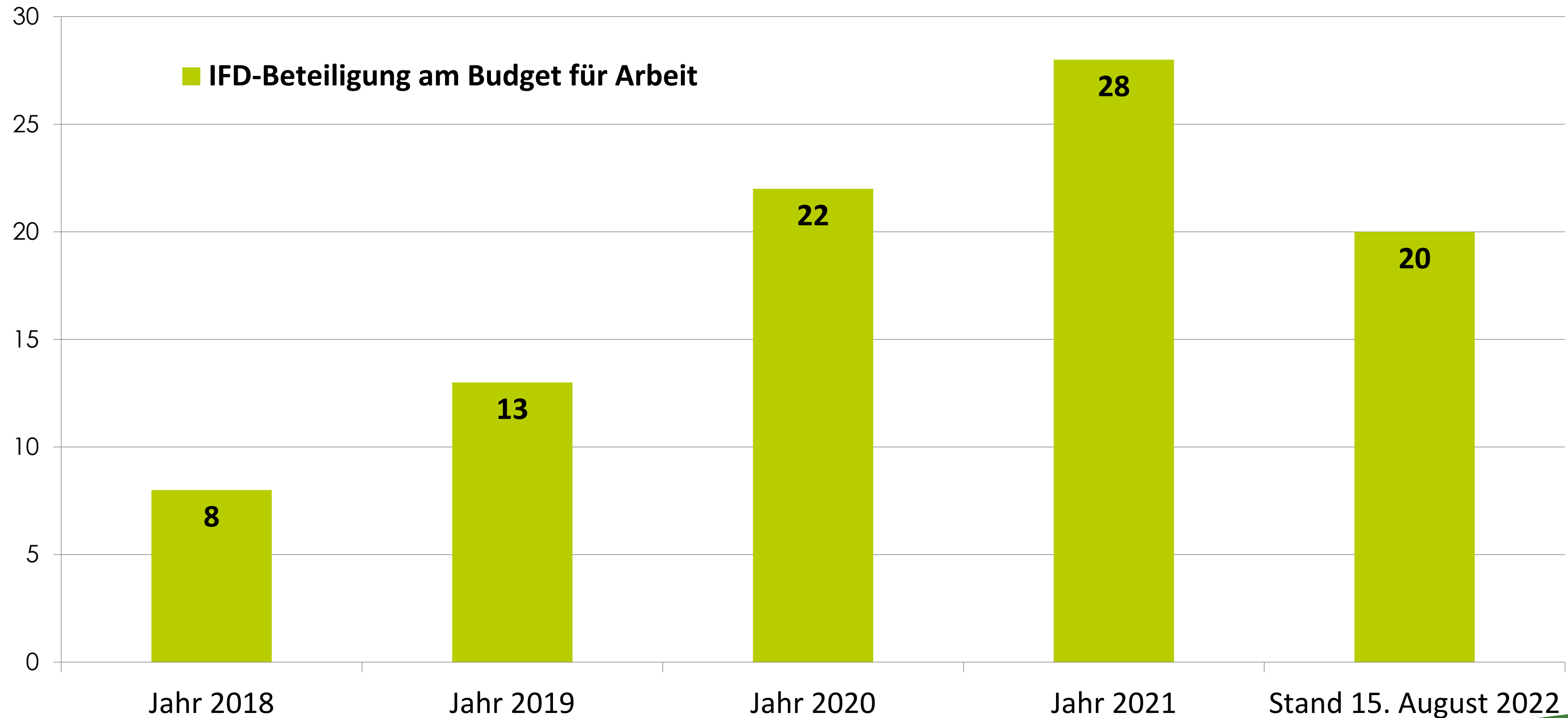
„Ich bin fünf Jahre im Budget für Arbeit und habe dabei schon einmal den Arbeitgeber gewechselt. Ich lerne jedes Jahr dazu und habe Lust auf die Arbeit und die Kollegen. Und wenn ich eine Frage habe, hilft mir der IFD.“



Fallarbeit in Stadt und Landkreis Osnabrück



Integrationsfachdienst
für schwerbehinderte Menschen
im Arbeitsleben



Fallarbeit Erfahrungen

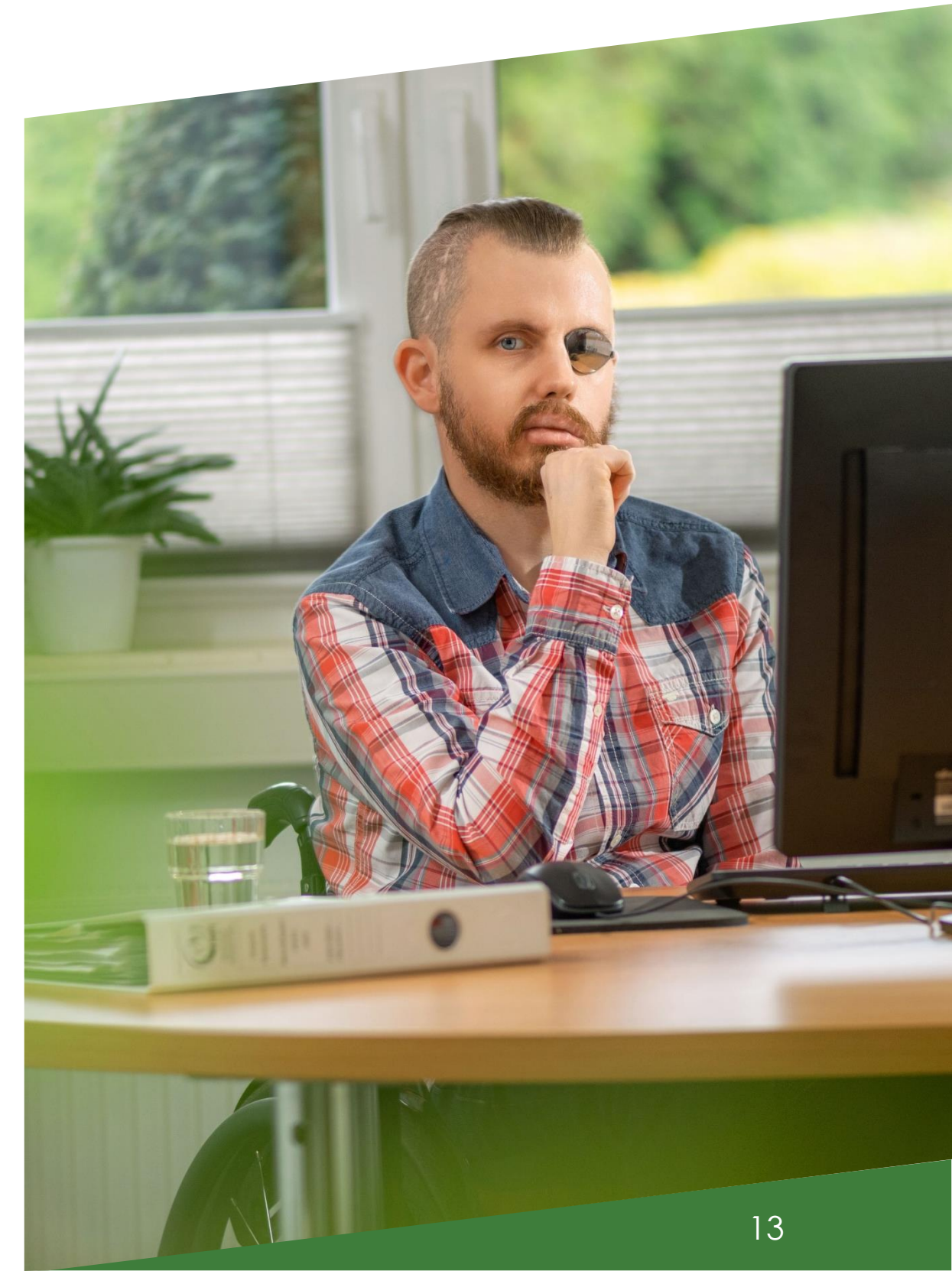


Integrationsfachdienst
für schwerbehinderte Menschen
im Arbeitsleben



Leistungsberechtigte

- Komplexität der Statusklärung
- Persönlichkeitsentwicklung
- Kein Vermittlungsbereich für Leistungsberechtigte ohne WfbM-Bezug
- Weitere Herausforderungen:
personelle Unterstützung am AP, ÖPNV in ländliche Regionen etc.

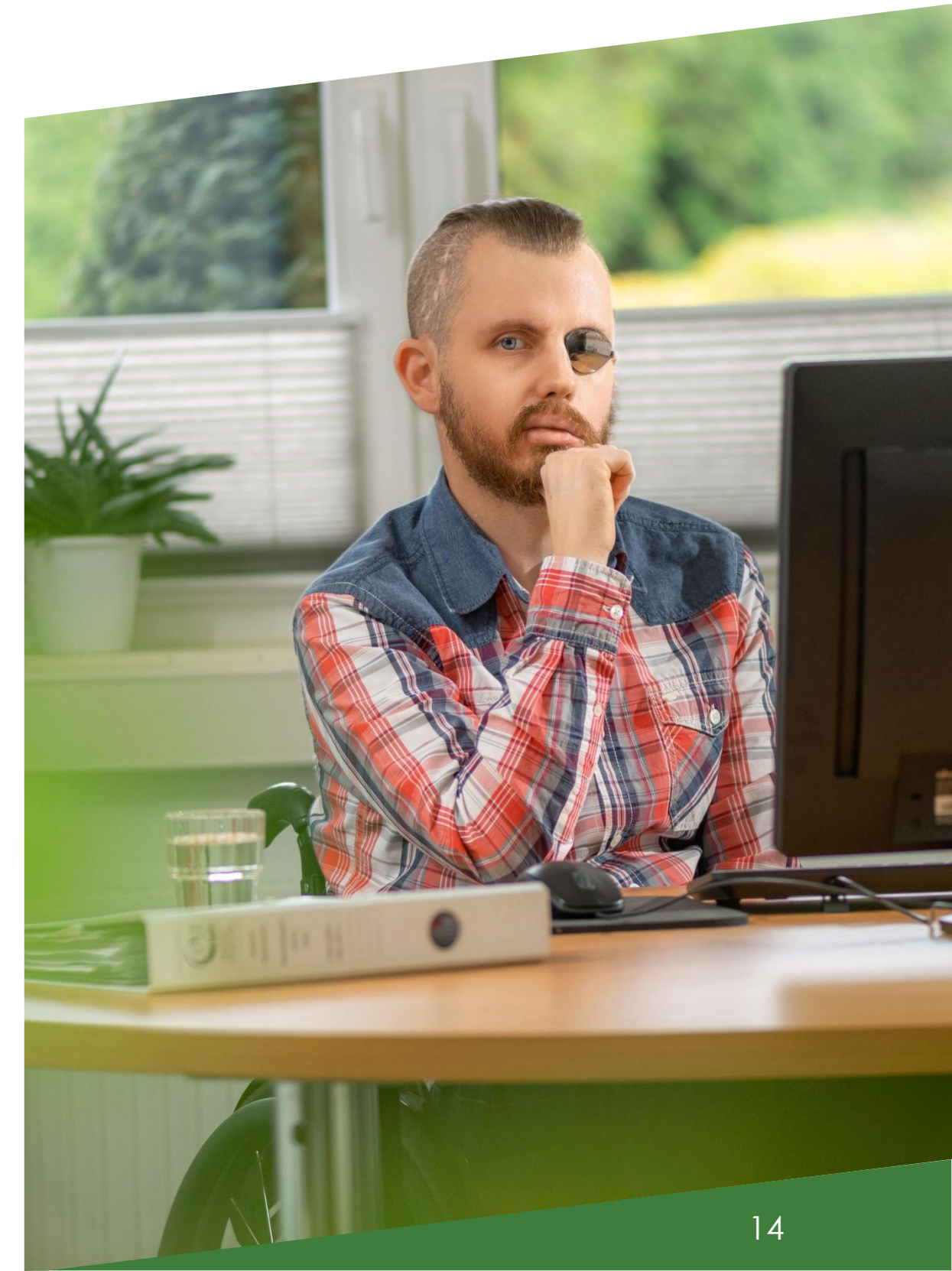


Fallarbeit Erfahrungen



Arbeitgeber*innen

- Inklusive Führung
- Begleitung am Arbeitsplatz
- Diskrepanz zwischen Anforderungs- und Fähigkeitsprofil
- Finanzielle Anreize schaffen



Fallarbeit Erfahrungen

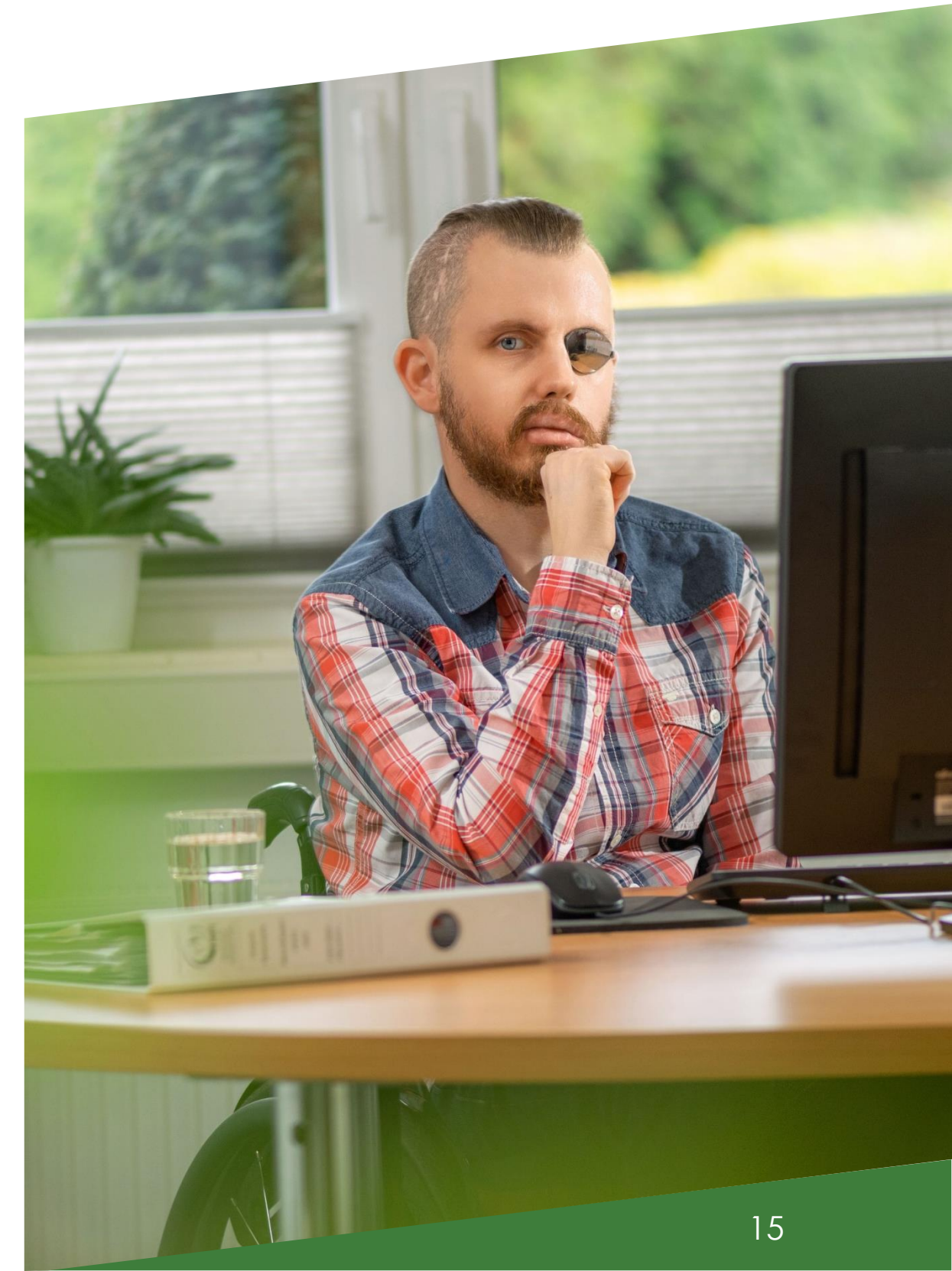


Integrationsfachdienst
für schwerbehinderte Menschen
im Arbeitsleben



Kostenträger

- Konstante Ansprechpersonen
- Bedarfsermittlung als Herausforderung in der Praxis
- 75 Prozent Förderung nur bei Teilzeitstellen oder Arbeit im Mindestlohnsektor möglich

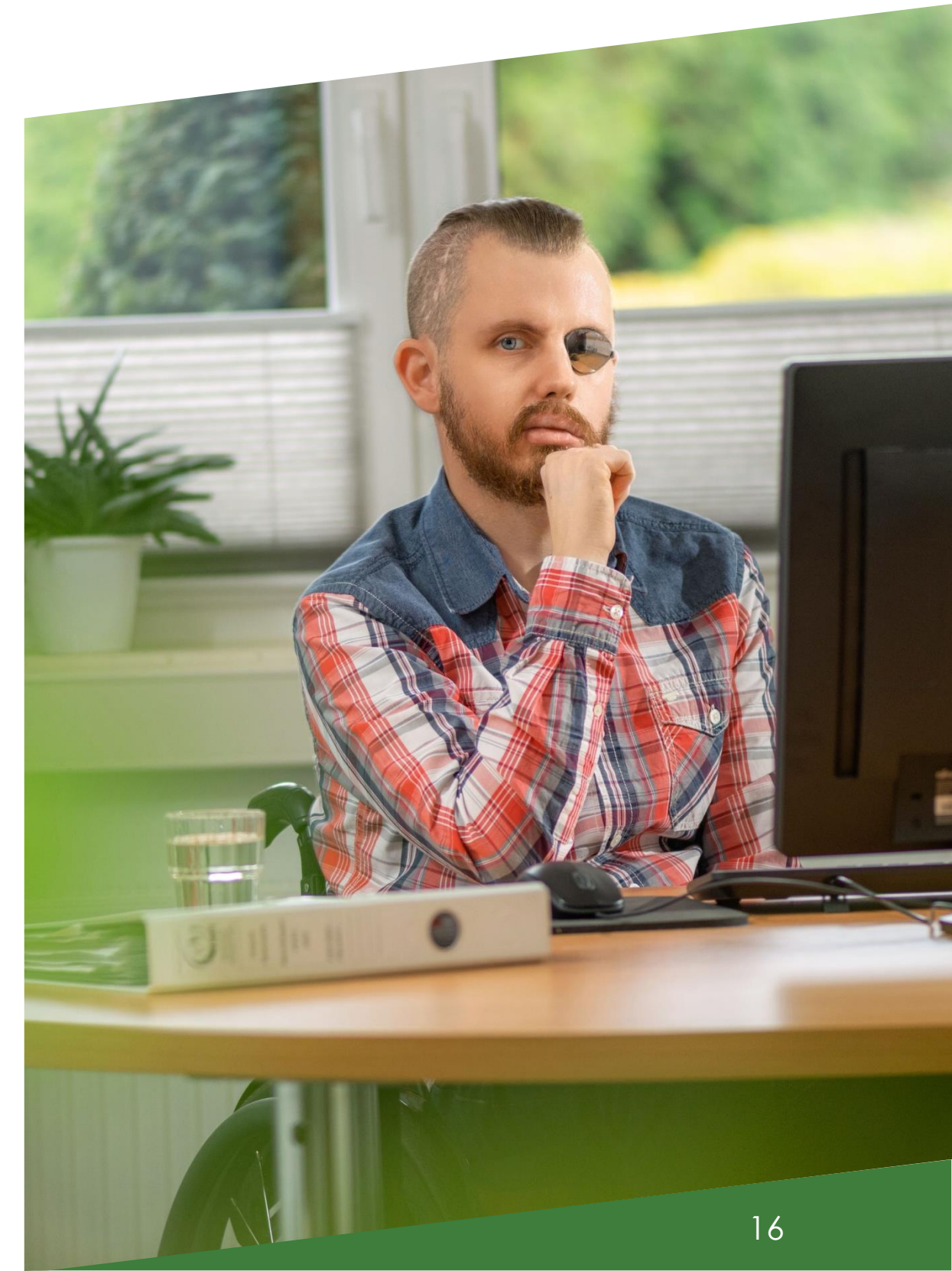


Fallarbeit Erfahrungen



WfbM-Träger und andere Leistungsanbieter

- Betrieblicher BBB als direkter Zugang zum allgemeinen Arbeitsmarkt
- Alternativen beleben WfbM-Landschaft
- Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt ist häufig vom Engagement in verantwortlicher Position bestimmt
- Anreize schaffen, damit Rehabilitationsauftrag ernst genommen wird



Arbeitgeber: Waldow-Verlag

„Das Budget für Arbeit bietet eine gute Möglichkeit, sich als Arbeitgeber Zeit für den Prozess zu nehmen und finanziell als auch personell unterstützt zu werden.“

(Raffael Waldow)



Integrationsfachdienst
für schwerbehinderte Menschen
im Arbeitsleben



Projektmanagement Erfahrungen



Integrationsfachdienst
für schwerbehinderte Menschen
im Arbeitsleben



Informationsmaterial

Anträge
und Checklisten

Muster-
Kooperations-
vereinbarungen

LEITFADEN

für das IFD-Modellprojekt

„Übergang WfbM – allgemeiner Arbeitsmarkt“



Miteinander arbeiten
und gewinnen

Integrationsfachdienst
für schwerbehinderte Menschen
im Arbeitsleben



Netzwerkkarten

Corporate
Design-
Handbuch

Schaubilder

Projektmanagement Erfahrungen



Integrationsfachdienst
für schwerbehinderte Menschen
im Arbeitsleben



- Planung, Steuerung und Reflektion des Gesamtprozesses
- Komplexität des Übergangs
- Klärung der Zuständigkeit und Einhalten der Verfahrenswege
- Antragsverfahren müssen barrierefrei gestaltet werden
- Regionale Standards entstehen durch den Austausch der Akteure in der Praxis

Budgetnehmer: Florian



Integrationsfachdienst
für schwerbehinderte Menschen
im Arbeitsleben



*„Ich empfehle jedem, der auf den ersten
Arbeitsmarkt möchte, Eigeninitiative zu zeigen.
Nicht aufgeben und warten, dass etwas passiert.“*

*Für mich gehören Eigeninitiative und die Fähigkeit
zur Selbstmotivation zu den wichtigsten
Eigenschaften, die man haben sollte.“*

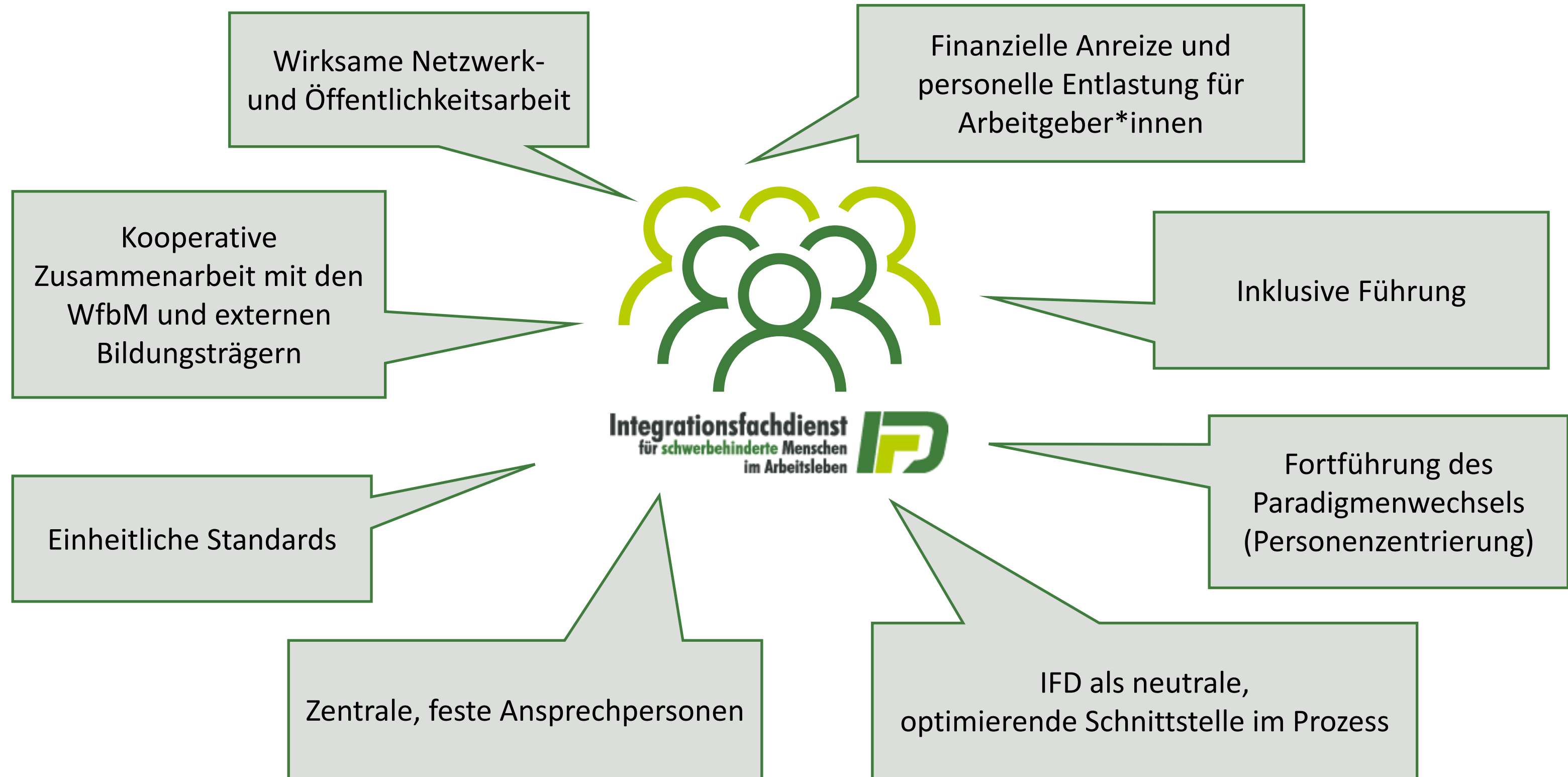


Bilanz aus fünf Jahren

Modellarbeit zum Budget für Arbeit



Integrationsfachdienst
für schwerbehinderte Menschen
im Arbeitsleben



Budgetnehmer: Constantin



Integrationsfachdienst
für schwerbehinderte Menschen
im Arbeitsleben



„Natürlich war ich zu Anfang unsicher, ob das alles was für mich ist und ob ich es wieder auf dem ersten Arbeitsmarkt schaffe, aber durch Gespräche und die Begleitung habe ich damals den Mut gefasst und es einfach probiert – ich konnte ja nichts verlieren.“

Auch jetzt mit dem Budget für Arbeit habe ich jederzeit das Rückkehrrecht in die Werkstatt für Menschen mit Behinderung, das gibt mir Sicherheit.

Für mich war der Weg der richtige, ich würde auch im Nachhinein betrachten, die Schritte immer wieder so gehen.“

Bestärken. Beraten. Begleiten.
Sprechen Sie uns an!



Integrationsfachdienst
für schwerbehinderte Menschen
im Arbeitsleben



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
Wir freuen uns auf Ihre Fragen!**

Bestärken. Beraten. Begleiten. Sprechen Sie uns an!



Integrationsfachdienst
für schwerbehinderte Menschen
im Arbeitsleben



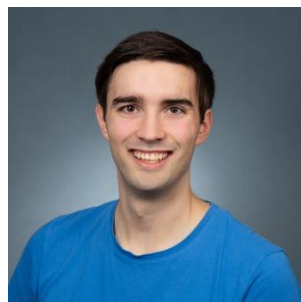
Integrationsfachdienst (IFD)
für schwerbehinderte Menschen
Johannisstraße 91
49074 Osnabrück



Mechthild Feldkamp

☎ 0541 341 473

✉ mfeldkamp@caritas-os.de



Oscar Hubrich

☎ 0541 341 476

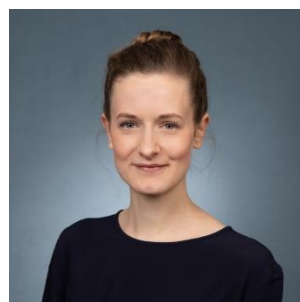
✉ ohubrich@caritas-os.de



Laura Meyer

☎ 0541 341 481

✉ lmeyer@caritas-os.de



Hanna Milde

☎ 0541 341 477

✉ hsteffan@caritas-os.de



Alina Hufner

☎ 0541 341 474

✉ ahuefner@caritas-os.de